

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Thema, Fragestellung und Forschungsstand	11
Quellenlage	16
Methodische Überlegungen und Aufbau der Arbeit	18
A. Das Königsberger Schulwesen zu Beginn des 19. Jahrhunderts	20
I. Die Gymnasial- und Universitätsreform ab 1809	26
1. Wilhelm von Humboldts Wirken in Königsberg	33
2. Der Königsberger Schulplan	41
3. Die Stadtverwaltung im Reformprozess	46
B. Die Königsberger Gymnasien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	50
I. Das Friedrichs-Kollegium unter Friedrich August Gotthold	71
1. Der altsprachliche Gymnasialunterricht und die Klassische Philologie an der Albertina	79
2. Der Geschichtsunterricht und Geschichte als Lehrfach an der Albertina	89
3. Der Mathematikunterricht und Mathematik als Lehrfach an der Albertina ...	100
4. Das Friedrichs-Kollegium in seinem Verhältnis zu Kirche und Staat	109
II. Das Altstädtische Gymnasium und seine ersten Direktoren	114
1. Die altphilologischen Fächer	118
2. Der Geschichtsunterricht	120
3. Der Mathematikunterricht	124
4. Das Altstädtische Gymnasium in seinem Verhältnis zu Kirche und Staat	126
III. Die erste städtische höhere Töchterschule	129
IV. Zur Gründung des Kneiphöfischen Stadtgymnasiums 1831	133
C. Entwicklungen im Königsberger Gymnasialschulwesen bis 1915	137
I. Das Königliche Wilhelms-Gymnasium	151

II. Die Burgschule als Realgymnasium und Oberrealschule	155
III. Das Städtische (Löbenichtsche) Realgymnasium	158
IV. Das Königliche Hufengymnasium	161
V. Die Königin Luise-Schule	163
D. Zur Entwicklung der höheren Schulen in den baltischen Ostseeprovinzen im 19. Jahrhundert	168
I. Das Gouvernements-Gymnasium in Riga	178
II. Die Domschule in Riga	181
III. Zur Wiedereröffnung des Livländischen Landesgymnasiums in Birkenruh	185
Schlussbetrachtung	189
Quellen- und Literaturverzeichnis	199
Ungedruckte Quellen	199
Gedruckte Quellen	199
Internetquellen	200
Literatur	201
Personenregister	223
Ortsregister	230
Sachregister	233